

**Sehr geehrter Staatspräsident,
Verehrte Gäste,**

nun möchte ich meine Worte an Sie auf Deutsch richten.

Ich möchte sie im Namen der in Deutschland lebenden Millionen von Muslimen und der Türkisch-Islamischen Union (DITIB) herzlich begrüßen. Seien sie herzlich willkommen zur Eröffnungsfeier der DITIB-Zentralmoschee in Köln, der größten Moschee in Deutschland.

Mit Freude und Stolz erfüllt klopfen in diesem Moment die Herzen der Muslime; denn diese Moschee, für deren Eröffnung wir heute zusammengekommen sind, ist einerseits Quelle des Stolzes für die in Deutschland lebenden Muslime, und andererseits ebenso auch ein Zeichen des Friedens, der Geschwisterlichkeit und der Kultur des Zusammenlebens.

1984 wurde nach Gründung der DITIB ein Fabrikgebäude an diesem Standort erworben, zu einer Moschee umfunktioniert und lange Jahre als Moschee genutzt.

Ende der 90'er Jahre begannen die ersten Vorarbeiten für den Bau einer neuen Moschee am Standort des Kölner DITIB-Bundesverbandes. Es war ein langer Weg, bis wir heute die feierliche Eröffnung feiern konnten. Die Zeitschiene und Details können Sie der Broschüre entnehmen.

Es gab pro und contra Diskussionen, ja sogar Protestkundgebungen. Mit den positiven Beiträgen der Kommunalpolitik und der weiten Unterstützung durch den Beirat und unserer deutschen Freunde, wurde der Beschluss für den Bau unserer neuen Moschee gefasst. Diese stellten fest und verteidigten, dass auch Muslime als ein Teil dieser Gesellschaft das Recht haben, Moscheen zu bauen.

An dieser Stelle möchte ich mich allen voran bei den beiden ehemaligen Oberbürgermeistern Herr Fritz SCHRAMMA und seinem Nachfolger Herr Jürgen ROTERS unsere aktuellen Oberbürgermeisterin Frau Henriette REKER und Herrn Bezirksbürgermeister Josef WIRGES herzlich bedanken. Sie haben in den Diskussionen deutlich gemacht, dass diese Moschee Bedarf und kulturelle Reichtum gleichermaßen ist.

Auch möchte ich mich herzlich bei den Mitgliedern des Moscheebaubeirats bedanken, die jederzeit konstruktive Beiträge geleistet haben. Hervorheben möchte ich alle Architekten und Künstlern, die an diesem Werk beteiligt waren. Den Architekt Paul BÖHM, den Entwurfsverfasser dieser außergewöhnlichen Moschee. Und den Architekt und Künstler Semih İRTES, der die Innenraumgestaltung der Moschee unter Begleitung durch Architektin Merih AYKAC realisiert hat. Die Kalligraphien in der Moschee wurden den angesehenen Kalligraphen Hüseyin KUTLU geschrieben.

**Sehr geehrter Herr Präsident;
Sehr geehrte Gäste,**

Mit ihren 930 Gemeinden und über 1.000 Religionsbeauftragten sowie ehrenamtlichen lokalen Vorständen unterbreitet die Türkisch-Islamische Union (DITIB) Millionen von Muslimen ihre religiösen, pädagogischen und sozialen Dienstleistungen.

Dabei vertritt die DITIB das von Diyanet vertretene Islamverständnis, das auf der sunnitische Glaubenslehre basiert, und Frieden, Geschwisterlichkeit und die Menschenliebe betont.

Zum Ende meiner Ansprache bedanke ich mich im Namen aller DITIB-Angehörigen und aller muslimischen Geschwister dafür, dass Sie alle unsere Eröffnung beehrt haben.

Auch danke ich allen Institutionen, der Stadtgesellschaft, der ganzen DITIB-Gemeinschaft und allen Spendern für ihre finanzielle und ideelle Unterstützung unserer Moschee während des Bauprozesses und darüber hinaus.

Möge dies ein gesegneter Tag für unsere Moschee sein, die uns alle heute an diesem besonderen Ort vereint hat.

Möge der Akt des gemeinsamen symbolischen Schnitts durch das Eröffnungsband, die Bande zwischen uns stärken und der Strahlkraft dieses Ortes beitragen.

Vielen Dank.

Prof. Dr. Nevzat Yaşar Aşıkoğlu
Vorstandsvorsitzender DITIB-Bundesverband